

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35785
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	62 9
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	12.09.2003
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	705,94
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer **Schutz nur teilweise** Ja

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	5 Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Der Biotop hat sich grundsätzlich seit der Kartierung von 1986 nicht verändert. Die Artenliste wurde kopiert.

Kopierter und geringfügig redigierter Text von 1986:

Begradigter Bornbach mit Nebenarm (Pannsgraben) im Bereich der DGK 6650.

Recht schnell fließender Bach mit einer Breite von 0,7 bis 1,5 m, dessen Ufer mit Feldsteinen oder punktuell Bongossiholz befestigt sind. Relativ tief eingeschnitten und auf ganzer Länge von Erlenbäumen und Hainbuchen gesäumt. Krautschicht unter den Bäumen lückig, aus Springkraut und Honiggras.

Im klaren Wasser führenden Bachlauf wachsen nur auf Steinen festgewachsene Algen, jedoch wegen der Beschattung keine höheren Wasserpflanzen.

Im Bachbett liegen viele Steine, unter denen verschiedene Wassertiere sitzen (z. B. Käferlarven, Pferdeegel, Schnecken), auf dem Wasser häufig Wasserläufer.

Fauna:

Pferdeegel, Käferlarven, Köchfliegenlarven, Wasserläufer, Jungschnecken

Zum Schutz nach § 28: Wenn auch aus botanischer Sicht der Bachlauf noch sehr unter der Begradigung und meist geringen Breite des Bachbettes leidet (Teile von Abschnitt 9.3 können inzwischen jedenfalls als naturnah und damit geschützt gelten), so ist die zoologische Wertigkeit, die im Rahmen der Biotopkartierung nicht ausreichend untersucht werden kann, möglicherweise auch in weiteren Bereichen schon als hoch einzustufen und damit Grund für eine Schutzwürdigkeit.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FBM	Bach, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Bornbach und S-Teil des Pannsgrabens		
Nachbarnutzung/en			
Rechtswert (X)	567683	Hochwert (Y)	5948183
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Langenhorn (432)	Gemarkung	Langenhorn (420)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35785
		DK5 DK5-GK	6648 6650
		DK5 - Name	Ochsenzoll
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	62 9
Bearbeitung	MLO	Kartierung	12.09.2003
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	705,94
Anzahl Abschnitte	3	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan x **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

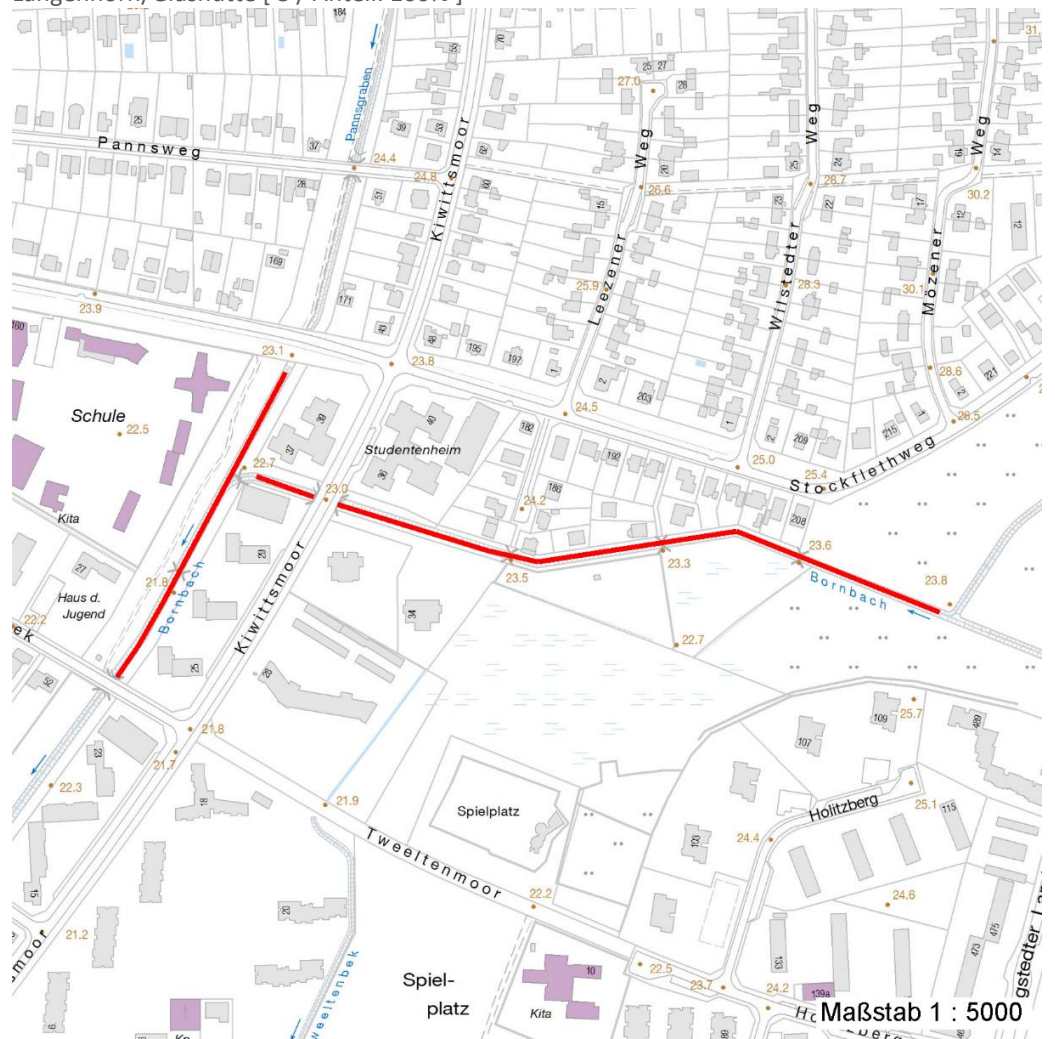
Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**

NSG / ND / LSG LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 15%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet Langenhorn/Glashütte [3 / Anteil: 100%]

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
35785	35789	6648	62	15.07.1986	K	6650	9
35785	35786	6648	62	15.09.1995	K	6650	9
35785	35784	6648	62	19.05.2011	K	6650	9

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35785
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	62 9
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	12.09.2003
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	705,94
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Trittbelastung durch Hunde Wanderweg
Wertgesichtspunkte	Uferbegleitende Gehölze dichte Ufergehölze artenarme Ausprägung unverschmutzt und klar
zoologisch bedeutsame Strukturen	Feldsteine, Versteckmöglichkeiten
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten Mollusken
Maßnahmen	Auslichten Wiederherstellung des natuerlichen Bachlaufes Beseitigung von Uferbefestigungen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bach, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)	Biotoptyp	FBM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
Standort: Substrat: Sand,Erde (natürlich)		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Gewässer	
Gewässertiefe	0.20 m
Breite	1.00 m
Strömung	r - ruhig fließend
Trübung	k - klar, keine Trübung
Standort, Relief	
Relief	Regelprofil, verbautes Ufer
Belichtung	3 - schattig
Luft	windberuhigt
Veg. - Deckg./Ant.	
1. Baumschicht	90 %
Strauchschicht	10 %
1. Krautschicht	50 %
Mooschicht	10 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35785
			DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	62 9
Räumliche Abbildung	Linie	Ja	Kartierung	12.09.2003
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	705,94
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	4,8
Boden	Feuchte	feucht	7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	Reaktion	mäßig sauer	5,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,9
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	1	+		-													
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	d		-													
Chelidonium majus (Schöllkraut)	1	+		-													
Frangula alnus (Faulbaum)	1	+		-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	1	+		-													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-													
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	h		-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	1	+		-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	+		-													
Populus tremula (Zitter-Pappel)	1	+		-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	1	+		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		-													
Salix x meyeriana (Färber-Weide)	1	+		-											D		
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	1	+		-											D		
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	h		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	1	+		-													
Bryophyta (Moose)																	
Marchantia polymorpha (Gewöhnliches Brunnenlebermoos)	7	h		-													
Anzahl Rote Liste Arten														2			
Anzahl Arten														19			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland